

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
79

سورة النازعات Die Entreisenden

Mek.

Verse 1 – 5 Der Schwur Gottes ﷻ

Gott ﷻ schwört bei den Engeln, deren Aufgabe es ist die Seelen der Menschen, nach dem Tode zu holen. Die Seelen der Verweigerer entreißen sie hart und unbarmherzig, die Seelen der Gottesfürchtigen entnehmen sie sanft und behutsam. Danach eilen die Engel mit den Seelen zu deren Bestimmung

Verse 6 – 16

Beginn des Jüngsten Tages durch die Erschütterung

Es wird ein Ereignis beschrieben, mit dem die Ordnung der Welt endet und der Jüngste Tag beginnt. Es ist eine angsteinflößende Erschütterung, bei der die Leugner, voller Furcht erkennen, was sie zeitlebens nicht glauben wollten, nämlich dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Es ist nur ein Schrei und die Menschen stehen, wieder zum Leben erweckt, für ihre Abrechnung bereit

Verse 17 – 26

Die Geschichte von Musa (Moses) ﷺ und Pharao

Musa ﷺ bekam im heiligen Tal den Auftrag, Pharao, der das Maß überschritten hatte, zu ermahnen, ihm die Rechtleitung näher zu bringen und das er Gottes ﷻ gedenken möge. Trotz der Wunder und Zeichen die Musa ﷺ als Beweis brachte, weigerte sich Pharao und rief sich selbst zu höchsten Herrn aus. So traf ihn die Strafe und er wurde zu einem Exempel für jene die Gottesfürchtig sind

Verse 27 – 31

Erinnerung an Gottes ﷻ Macht durch die Schöpfung

Gott ﷻ beschreibt einige der Wunder der Schöpfung, um die Menschen darauf aufmerksam zu machen, denn der Mensch ist ein kleines Geschöpf, wenn er mit den Himmelsphären verglichen wird. Gott ﷻ erschuf alles: Vom Wechsel von Tag und Nacht bis zur fruchtbaren Erde und dem Wasser, welche Mensch und Tier für ihre Versorgung nutzen. Dies sollte als Lehre und Beweis genügen

Verse 34 – 41

Die große Katastrophe und die Vergeltung der Menschen

Nach der schönen Beschreibung die Schöpfung in den vorangegangenen Versen, wechselt das Bild wieder zum Jüngsten Tag und dem Schrecken mit dem er eintritt. Nun wird die Hölle sichtbar und jene beschrieben deren Verbleib sie, wegen ihres Frevels, sein wird. Dem Gegenüber erwartet die Gottesfürchtigen das Paradies

Verse 42 – 46

Die Frage nach der Stunde

Die Menschen fragten die Gesandten ﷺ, wann denn die Stunde, also der Jüngste Tag, eintreten wird. Doch Gott ﷻ hat sich allein die Kenntnis darüber vorbehalten. Die wichtigere Frage sollte eher sein, wie man sich auf die Stunde vorzubereiten hat. Daher ist die Aufgabe des Gesandten ﷺ an die Stunde zu erinnern, damit die Menschen das Leben für die richtige Vorbereitung nutzen

Besonderes der Sure:

- Ein Schwur wie in den ersten Versen, steht nur Gott ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ﷻ schwören. Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ﷻ schwört. Die hier genannten Wunder der Schöpfung sollen den Glauben an Gott ﷻ festigen in dem sie Seine Macht zeigen.
- Zu den Versen 1 bis 5: Nach Meinung der meisten Gelehrten, handelt es sich hier um eine Beschreibung der Engel. Es gibt jedoch auch die bekannte Meinung, dass sich die Verse oder ein Teil davon auf die Sterne beziehen.
- Zu Vers 34: At-Tama (الطامة) ist ein Synonym für den jüngsten Tag. Das Wort wird auch als das Unheil übersetzt. Die Übersetzung „Katastrophe“, ist jedoch passender, da dieses Ereignis eine signifikante Wendung im Geschehen der Existenz ist. Der Ursprung des Wortes „Katastrophe“ im dem Griechischen bedeutet nämlich Umkehr oder Wendung in einem Drama.
- Zu Vers 42: Das die Menschen nach der Stunde fragen kommt auch an anderen Stellen im Quran vor. Vergleiche auch Sure 7 Vers 187 und Sure 33 Vers 63. Es ist eine unnütze Frage, da sie den Fragenden nicht weiterbringt.